

Wochenzeitschrift
20.7.2013

Soziale Verantwortung im Fokus

»Lotto«-Kunstpreislesung in Brodenbach beleuchtete Integration

»Integration - Begegnungen mit Fremden« war das Motto des 14. Kunstpreises von »Lotto Rheinland-Pfalz«. Im Rahmen von Lesungen stellen die Preisträger landesweit ihre prämierten Werke vor. Die Kunstpreislesungen, wie jetzt in Brodenbach, dienen aber auch immer einem guten Zweck.

BRODENBACH (stp). Es sind Geschichten, die das Leben schreibt: Kunstpreisgewinnerin Melanie Winter aus Neustadt/Wied las die Geschichte »Leon«, Jörg Steiber aus Idar-Oberstein »Der Tourmalin« und Beate Probst aus Simmern »Franka«. Drei Geschichten, die »Integration« aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten.

»Lotto«-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler betonte die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen. »Es ist die Schnittstelle von Kultur und Sozialem und unser Unternehmen muss immer eine soziale Verantwortung an den Tag legen«, so Schössler. In diesem Jahr hat »Lotto Rheinland-Pfalz« eine Sammelaktion



Der Sozialdienst Katholischer Frauen Koblenz und »SOLWODI« erhielten jeweils 1.500 Euro. Foto: Rach

zugunsten von Kindern, die mit ihren Müttern in Frauenhäusern leben, gestartet. »In den vergangenen Jahren konnten wir über 800.000 Euro für soziale Projekte sammeln und für die Themen werben«, beschrieb der Geschäftsführer das Engagement des Glücksspielunternehmens und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von der Kunstpreislesung im »Hotel Peifer« in Brodenbach partizipierten der

Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) Koblenz und die von Schwester Dr. Lea Ackermann gegründete Hilfsorganisation »SOLWODI« mit jeweils 1.500 Euro.

»In unseren 16 Beratungsstellen in Deutschland suchten im vergangenen Jahr 1.709 Frauen aus 105 Ländern Hilfe«, berichtete Dr. Ackermann. »SOLWODI« setzt sich für Frauen ein, die unter anderem zwangsprostituiert wurden.